

Fischarten-Datenblatt

Name:	PRACHTFLOSSENSAUGER
Wissenschaftl. Name:	Sewellia lineolata
Herkunft:	Asien: China, Vietnam, Kambodscha
Größe:	8 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	6 - 7,5
Wasserhärte:	GH 5 - 20°
Temperatur:	18 - 24°C
Ernährung:	Algen, verschiedenste Welstabletten, GÄ¼nfutterflocken
Pflege:	<p>Der Prachtflossensauger stammt aus den FlieÄŸgewÄŸssern Asiens. Er braucht frisches und sauerstoffreiches Wasser und eine ausgeprÄŸgte StrÄŸmung. Die Temperatur sollte nicht Ä¼ber 24°C liegen. Beim Wasserwechsel kann die Temp. ruhig 1 -2°C weniger betragen, dass scheint ihnen zu gefallen, sie dÄ¼sen dann sehr aktiv durch damit erzeugte StrÄŸmung. Das Bodensubstrat sollte sehr feinkÄŸmig sein, am Besten Sand. Zudem sind grÄŸere glatte Steine oder Wurzeln zum Ausruhen und Verstecken wichtig. Die Bepflanzung nicht zu Ä¼ppig gestalten und auch groÄŸblÄŸttrige Arten verwenden auf welchen er sich aufhalten kann. Meistens kommt er zu den FÄ¼tterungszeiten aus seinem Versteck und sucht den Boden nach Nahrung ab. Wenn sie sich eingewÄŸhnt haben, haften sie sich auch an die Aquariumscheiben. Man kann dann ihr kleines Herz sehr genau erkennen und auch die kleinen Stacheln an der Unterseite der Flossen, mit welchen sie sich festhalten. Die Unterscheidung der Geschlechter gestaltet sich leider schwierig. Die mÄŸnnlichen Tiere haben auf den Brustflossen am vorderen Rand schuppenartige Strukturen, die den Weibchen fehlen. Prachtflossensauger sind eierlegend und es ist anzunehmen das sie diese an Steine oder die Unterseite von Pflanzen haften. Die Jungen sehen zunÄŸchst noch wie kleine Corydoras aus und werden erst mit zunehmendem Alter flacher. Auch die FÄŸrbung entwickelt sich erst mit der Zeit. MÄŸchte man Zucherfolge erzielen ist es am Besten ein Artenbecken zu gestalten, in dem man einen Bachabschnitt nachbildet.</p> <p>Sie sind friedlich und kÄŸnnen auch gut mt Garnelen vergesellschaftet werden.</p> <p>Man findet im Handel sowohl eine gesteiifte Form sowie eine gepunktete / gefleckte (Siehe: Sewellia sp. spotted), wobei es sich bei beiden hauptsÄŸchlich um WildfÄŸnge handelt.</p> <p>[img]http://img190.imageshack.us/img190/2619/plasmateilchen2.jpg[/img] Typische Ventralansicht des Prachtflossensaugers (Quelle: plasmateilchen)</p>